

BELLE ÉPOQUE:

DIE GUTE ALTE ZEIT

REISE-FIEBER?
www.travel.tele.ch

Mit «Anno 1914» (siehe S. 10) unternimmt SRF eine Reise zurück in die Zeit vor dem 1. Weltkrieg: TELE hat sich auch auf Spurensuche begeben und Perlen dieser eindrucklichen Jahre gefunden.

Text: Sonja Hüslér

Sich stilvoll einen zur Brust nehmen: inmitten von Stücken aus der Belle Époque.



MEHR ÜBER GESCHICHTE AM TV

Schweiz aktuell Dahinden – Anno 1914 (1/3)
MO | 4./11./18. August | 20.55 Uhr | SRF 1

Hotel Belle Époque in Bern

FAST WIE IM MUSEUM

Wie der Name impliziert: Ein Teil der Möbel, Uhren, Lampen und Kunstwerke im kleinen Viersternebjou stammt aus der Zeit der Belle Époque. Und so mutet der Gang durch dieses charmante Hotel an wie ein Museumsbesuch. Diese Assoziationen haben durchaus ihre Berechtigung: Ein Schweizer Kunstsammler kaufte das Gebäude ursprünglich, um darin seine Sammlung zu präsentieren. Doch die Räume waren dafür nicht geeignet, und so wurde aus der Galerie ein Hotel mitten in der malerischen Berner Altstadt, in dem heute Bilder von Gustav Klimt, Ferdinand Hodler oder Henri de Toulouse-Lautrec die Zimmer und das Restaurant schmücken.

Preis: DZ ab Fr. 240.–
Info: www.belle-epoque.ch; 031 311 43 36

Halbsalonschiff in Neuchâtel

ZEUGE GROSSARTIGER TECHNIK

Das Dampfschiff Neuchâtel wurde 1912 erbaut und ist dank grossartiger Technik ein wunderbarer Zeuge dieser Zeit. Nur leider lag das Schiff fast 50 Jahre im Hafen von Neuenburg. Nach aufwendiger und liebevoller Renovation verkehrt es seit dem 24. Mai erstmals wieder fahrplanmässig auf dem Bieler-, Neuenburger- und Murtensee und lockt mit seinen zwei roten Schaufelrädern und dem hohen gelben Kamin Fans aus dem In- und Ausland an. Ein vergleichbares Dampfschiff gibt es auf keinem anderen Schweizer See. Der Salon, der halb in den Schiffsbauch integriert ist, macht die «Neuchâtel» zu einer aussergewöhnlichen Rarität.

Info: www.navig.ch; 032 729 96 00



Eisenbahnmuseum in Blonay-Chamby VD

EINDRÜCKLICHE KULTURGÜTER ZUM ANFASSEN

Dieses Museum ist einzigartig: Über 60 historische Fahrzeuge stehen bereit, um auf der 3 km langen Museumsstrecke zwischen Blonay und Chamby hoch über dem Genfersee zu verkehren. Zur Auswahl stehen Dampf- und Elektroloks, Elektrotriebwagen, Tramwagen, Güterwagen etc. verschiedenster Schweizer Gesellschaften. Einige stammen aus der Pionierzeit der Eisenbahngeschichte, einige wurden kurz vor dem Ersten Weltkrieg – in der Belle Époque – in Betrieb gesetzt. Sie alle begeistern die Bahnfans. Vor allem wenn die restaurierten Maschinen über das imposante 78 m lange und 45 m hohe Viadukt und die Schlucht Baye de Clarens rattern.

Preis: Fr. 20.– inklusive beliebig viele Fahrten am Tag des Besuchs

Info: www.blonaychamby.ch; 021 943 21 21



Die Museumsstrecke mit ihren Loks lässt jedes Eisenbahnerherz höherschlagen.

Hotelmuseum Belle Époque in Flims GR

ZEITREISE FÜR HOTEL-NOSTALGIKER

Das Belle-Époque-Museum im Fünfsternehotel Waldhaus in Flims ist vor 30 Jahren per Zufall entstanden. Beim Entrümpeln von Estrich und Keller entdeckte der damalige Direktor Josef Müller so viele Relikte aus der Vergangenheit, dass er beschloss, diese Kuriositäten und Souvenirs Besuchern nicht vorzuenthalten. 130 Jahre Hotelgeschichte werden heute im grössten Hotelmuseum der Schweiz anschaulich präsentiert. Ausgestellt ist etwa ein verspiegelter Schminktisch, ein Pastelli-Ausstecher oder eine Curlingsteintasche aus Leder. Und es ist z. B. nachgestellt, wie die Gäste vor ungefähr 100 Jahren tafelten, wie ihre Zimmer eingerichtet waren und wie das Direktionsbüro aussah.

Preis: Eintritt frei (während der Hotelsaison)
Info: www.waldhaus-flims.ch; 081 928 48 48



Wie anno dazumal: 130 Jahre Hotelgeschichte gilt es in Flims GR zu entdecken.

Noch mehr Tipps

Belle-Époque-Woche Fans aus der ganzen Welt reisen jeden Januar ins Berner Oberland, um eine Woche lang die Jahre von 1884 bis 1914 zu zelebrieren (siehe Bild rechts). 2015 wird vom 18. bis 25. Januar epochengerecht in historischen Kleidern durchs 1300-Seelen-Dorf promenierte. Auch fährt man stilgerecht Kutsche, spielt Curling, geht zum Tee oder schwingt das Tanzbein auf einem Ball.
www.kandersteg.ch; 033 675 80 80

Belle-Époque-Region Die Gegend am Bodensee wurde stark von dieser Epoche geprägt. St. Gallen etwa war damals die Stickerei-Metropole. Kein Wunder also, dass in einigen Museen einzelne Ausstellungen einladen, um in diese turbulente Zeit vor dem Ersten Weltkrieg einzutauchen. Genaue Infos dazu unter www.st.gallen-bodensee.ch oder www.kreuzlingen-tourismus.ch

Belle-Époque-Architektur Viele der bekannten Schweizer Grandhotels entstanden in der Blütezeit der Belle Époque um die Jahrhundertwende. Bekannte Zeitzeugen sind etwa das Grandhotel Giessbach in Brienz BE, das Hotel Paxmontana in Flüeli-Ranft OW oder das Hotel Schatzalp in Davos GR (war zuerst als Luxus-Sanatorium konzipiert).
www.giessbach.ch, www.paxmontana.ch, www.schatzalp.ch

Belle-Époque-Erbe Von 1962 bis 2008 diente der Speisewagen Belle Époque im Verkehrshaus Luzern als Restaurant. Davor wurde der 1914 gebaute Wagen mehr als 40 Jahre auf der Gotthard-Linie eingesetzt. Nun soll der Wagen restauriert werden (das Verkehrshaus sucht noch Spender).
www.verkehrshaus.ch, 041 370 44 44



Jeden Januar treffen sich die Fans aus der ganzen Welt in Kandersteg BE.